

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 14 - Ausgabe Dezember 2020

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte LeserInnen der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 14. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1995. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben".

Nach den großen Projekten des Vorjahres (Volksschule, Mock-Platz und Kindergarten-Provisorium) standen 1995 andere Vorhaben im Vordergrund: beim Kanalbau wurden 6,5 Millionen Schilling verbaut, eine 60-Meter-Bohrung für einen neuen Brunnen für die Ortswasserleitung vorgenommen, die Erweiterung der Ortswasserleitung in den Hinterwald beschlossen und zum Teil auch bereits ausgeführt. Wichtige Beschlüsse gab es im Zusammenhang mit den örtlichen Feuerwehren: Aufgrund der Umstufung der Gemeinde von 2 B auf 3 C konnten Fördermittel für den Ankauf eines "TLF-A 4000" für die FF Euratsfeld in Anspruch genommen werden. Der Zu- und Umbau der Hauptschule schritt 1995 zügig voran. Das Dach, die neuen Fenster und die gelungene Fassadengestaltung machten aus dem typischen Bau der 60er-Jahre ein schönes Schulgebäude. Für die Benennung der Straßen und Plätze wurden 1995 wieder Informationsabende mit Hausbesitzern abgehalten, die einvernehmliche Einigung auf Namen erwies sich aber schwieriger und zeitaufwändiger als erwartet. Wie jedes Jahr gab es auch 1995 einige Straßenbauvorhaben.

Wenn bei einem Ereignis oder einer Veranstaltung "Presstext" (Kurzform "PT") steht, dann handelt es sich dabei um den Bericht, wie ich ihn damals an die Regionalzeitungen geschickt habe. Die 1995 geltenden Ortsbezeichnungen und Vereinsnamen wurden beibehalten, die Rechtschreibung an die heutigen Regeln angepasst.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.



Mit freundlichen Grüßen
Bgm. a. D. Franz Menk

Alle Fotos dieser Ausgabe:
Franz & Edeltraud Menk

Rückblick auf 1995

**Ab 1. Jänner 1995:
Gemeinsame Trägerschaft
für die Öffentliche Bücherei
Euratsfeld**

MARKTGEMEINDE
EURATSFELD
3324 Euratsfeld, Markt 46a
Telefon 07474/240 - Telefax 07474/240-75

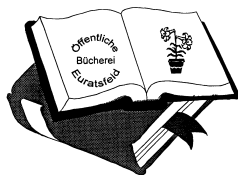


PFARRE
EURATSFELD
3324 Euratsfeld, Markt 1
Telefon 07474/250

Vereinbarung

Seit 1. Jänner 1995 wird die Pfarrbücherei Euratsfeld als "Öffentliche Bücherei Euratsfeld" geführt, Pfarre und Gemeinde sind eine gemeinsame Trägerschaft eingegangen.

Die Vereinbarung wurde am 14. Dezember 1994 unterfertigt und ist mit 1. Jänner 1995 in Kraft getreten.



Abgeschlossen zwischen der
PFARRE EURATSFELD, 3324 Euratsfeld, Markt 1, vertreten durch Herrn Pfarrer Johann BERGER,
und der
MARKTGEMEINDE EURATSFELD, 3324 Euratsfeld, Markt 46a, vertreten durch die zeichnungs-
berechtigten Organe.

I.

Die Pfarre Euratsfeld und die Marktgemeinde Euratsfeld beschließen eine gemeinsame Trägerschaft zum Betrieb einer öffentlichen Bücherei, welche allgemein zugänglich und nach gemeinnützigen und nicht kommerziellen Grundsätzen geführt wird. Die Bezeichnung der Bücherei lautet:

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI EURATSFELD.

II.

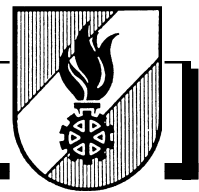
Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 11/2020

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Queiser.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktstraße 3, 07474/240,
gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11. franz.menk@gmx.at

Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren am 6. Jänner 1995



Kdt. OBI Franz Wischenbart und Kdt.-Stv. Franz Mock mit den bei der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 1995 angelobten Feuerwehrmännern der FF Aigen.

FF Aigen

PT. - Die FF Aigen hielt am 6. Jänner 1995 im Haus von Verwalter Johann Poxhofer, Ferndorf 23, ihre Jahreshauptversammlung ab. Die Berichte von Kommandant OBI Franz Wischenbart, Verwalter Johann Poxhofer, Festobmann Franz Rücklinger, Jugendführer Manfred Holzinger sowie von den Warten brachten einen Rückblick auf ein überaus erfolgreiches Jahr 1994. Der Ankauf eines gebrauchten TLF-4000 ließ die Anzahl der technischen Einsätze stark steigen, enorm stieg vor allem die

Anzahl der Wassertransporte aufgrund der Trockenheit im Herbst. Im September 1994 wurde 1.800 freiwillige Arbeitsstunden geleistet und der Rohbau errichtet. Besonders gedankt wurde der Familie Wischenbart, Pauxberg 28, die den Grund für das Feuerwehrhaus kostenlos zur Verfügung stellt. Manfred Wagner wurde zum Oberfeuerwehrmann und Franz Poxhofer zum Löschmeister befördert, Ernst Holzinger zum Zeugwart bestellt. Angelobt wurden die Kameraden Christian Hochholzer, Martin Kaltenbrunner und Herbert Lueger. Bürgermeister Franz Menk dankte allen für ihren vorbildlichen Einsatz, abschließend wurden die erforderlichen Investitionen im Jahre 1995 besprochen.

FF Euratsfeld

PT. - Die 123. Jahreshauptversammlung der FF Euratsfeld fand am 6. Jänner 1995 im Gasthaus Gruber statt. Kommandant HBI Leopold Gassner, Verwalter Leopold Wieser, die Zugskommandanten Josef Deminger und Rudolf Katzengruber, die Sachbeauftragten (Anton Demel für Funk, Johann Dörner für Atemschutz, Johann Pils für Schadstoffe, Johann Schlemmer für Sanität, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Franz Gabler, Fritz Winkler für Wasserdienst, Franz Gabler für die



Die Kommandanten HBI Leopold Gassner und OBI Franz Wischenbart sowie die Jugendführer Franz Gabler und Manfred Holzinger mit den drei neuen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sowie den bei der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 1995 angelobten Feuerwehrmännern der FF Euratsfeld.

Feuerwehrjugend, Karl Praunshofer für das Sommerfest) berichteten über ein arbeitsreiches, aber auch sehr erfolgreiches Arbeitsjahr. 4 Brandeinsätze und 138 technische Einsätze wurden bewältigt, insgesamt leisteten 528 Mann 809 Arbeitsstunden. Sehr erfolgreich verlief auch der Nassübungsvergleich in Euratsfeld sowie das Sommerfest. Die 3 Wettbewerbsgruppen waren im Vorjahr äußerst erfolgreich, stellten wiederum den Sieger bei den Abschnittsbewerben, einen 2. Rang bei den Bezirksbewerben und einen 11. Rang bei den Landesbewerben von Euratsfeld III - insgesamt konnten 14 Pokale errungen werden. Bei der Feuerwehrjugend wurde Andreas Hahn zum Gruppenkommandanten bestellt, die 1. Erprobung haben Florian Ehebruster, Christian Lehner, Hannes Stelzeneder, Franz Wischenbart und Christian Zeilinger bestanden. Neu aufgenommen in die Feuerwehrjugend wurden Christoph Eppensteiner, Stefan Mock und Christoph Resch. Kdt. HBI Leopold Gassner sprach 11 Beförderungen aus und nahm die Angelobung der Kameraden Franz Kraus und Josef Tieber vor. Abschließend bedankte sich der Kommandant bei Bürgermeister Franz Menk für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und berichtete über den geplanten Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges.

Gemeinde-Schimeisterschaft



PT. - Im Rahmen der Schimeisterschaften des Alpenvereins Euratsfeld fanden am 29. Jänner 1995 auch die Gemeindegemeinschaften 1995 statt, an der 61 Läufer teilnahmen. Bürgermeister Franz Menk dankte am Abend im Gasthaus Gruber AV-Obmann Sepp Rameder sowie Rennleiter Hans Besenböck und seinen Mitarbeitern für die perfekte Organisation und überreichte an folgende Läufer Medaillen und Pokale: Schüler I weiblich: 1. Sylvia Koblinger, 2. Margit Koblinger, 3. Bianca Winkler. Schüler I männlich: 1. Raimund Salzmann, 2. Stefan Hilmbauer, 3. Jakob Scholler. Schüler II weiblich: 1. Andrea Wieser, 2. Kathrin Resch, 3. Daniela Menk. Schüler II männlich: 1. Bernhard Wieser, 2. Jürgen Winkler, 3. Roland Winkler. Jugend Damen: 1. Michaela Wieser, 2. Alice Mille, 3. Sabine Winkler. Jugend männlich: 1. Markus Mock, 2. Markus Salzmann, 3. Gottfried Wurm. Damen allgem. Klasse: 1. Regina Pöchacker, 2. Maria Wieser, 3. Anita Pöchacker. Herren allgem. Klasse: 1. Gerhard Rücklinger, 2. Franz Gabler, 3. Harald Holzinger. Herren AK I: 1. Paul Scholler, 2. Helmut Mille, 3. Franz Menk, Aigen 5. Herren AK II: 1. Josef Rameder, 2. Anton Hahn, 3. Franz Mock. Gemeindegemeinschaften 1995 wurden Regina Pöchacker, Schnotzendorf 55, und Paul Scholler, Hoher Rain 990.



Ortsansicht von Euratsfeld am 17. Februar 1995



Katholischer Familienverband (KFV) feierte 40-jähriges Bestehen

Mit einem Festakt feierte der Katholische Familienverband Euratsfeld am Mittwoch, 22. Februar 1995, sein 40-jähriges Bestehen. Nach dem Gottesdienst konnte der Vorsitzende des Pfarrverbandes Euratsfeld, Engelbert Handl, im Pfarrsaal zahlreiche Fest- und Ehrengäste begrüßen, unter anderem den Präsidenten und Vorsitzenden des KFV der Diözese St. Pölten, Ökonomierat Franz Rabl, der dem KFV Euratsfeld zu den zahlreichen Mitgliederfamilien (über 280) gratulierte.





Faschingsdienstag, 28. Februar 1995
 Faschingszug, angeführt von "Kradfahrer" Josef Deminger und der
 Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter "Dirigent" Engl (Engelbert Resch).

Gemeinderatswahl am 19. März 1995

Bei der Gemeinderatswahl am 19. März 1995 waren 1.616 Personen im Wählerverzeichnis eingetragen. 1.438 Stimmberechtigte übten ihr Wahlrecht aus, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 88,99 Prozent. 47 Stimmzettel waren ungültig, die 1.391 gültigen Stimmzettel entfielen auf

ÖVP1.126 = 80,95 % = 18 Mandate (bisher 17)
 SPÖ155 = 11,14 % = 2 Mandate (bisher 2)
 LDE*).....110 = 7,91 % = 1 Mandat (1990 nicht kand.)

*) Liste Demokratisches Euratsfeld

Bis 1995 betrug die Anzahl der Gemeinderäte in Euratsfeld 19. Bei der Volkszählung 1991 hatte unsere Gemeinde über 2.000 Einwohner, sodass bei der Gemeinderatswahl 1995 nunmehr 21 Mandate zu vergeben waren.

Erstmals bei einer Gemeinderatswahl in NÖ gab es einen "Amtlichen Stimmzettel", der im Wahllokal mit dem Stimmzettelkuvert angeboten wurde. Es konnte aber auch weiterhin ein Stimmzettel der wahlwerbenden Parteien und Listen verwendet werden.



Wahlberechtigte, die bis spät. 8. März 1995 eine Wahlkarte beantragten, konnten bereits am Samstag, 11. März 1995, in der Zeit von 10:00 - 14:00 Uhr in den Mutterberatungsräumen ihre Stimme abgeben. Auch Altbürgermeister Außenminister Dr. Alois Mock wählte bereits am 11. März 1995.

Bericht in der NÖN 13/1995 vom
 28. März 1995

PKW prallte gegen Bäume

EURATSFELD. - Eine Schwerstverletzte forderte vergangene Woche ein Unfall auf dem Euratsfelder Berg.

Die Kassierin Margarethe R. (19) aus Steinakirchen war am 20. 3. gegen 16.30 Uhr mit einem PKW auf der LH 89 in Richtung Amstetten unterwegs. In der Rotte Bichl geriet das Fahrzeug, vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit, auf der regennassen, abschüssigen Fahrbahn ins Schleudern, kam nach rechts ab, stieß gegen mehrere Bäume und landete auf einem Rundholzstoß.

Die Feuerwehr mußte das lebensgefährlich verletzte Mädchen aus dem Wrack befreien, der Noarztwagen brachte es in das Krankenhaus Amstetten.

SCU Raiffeisen Euratsfeld zuversichtlich in die Frühjahrssaison

Am 21. März 1995 unterfertigten Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer sowie Direktor Dr. Leopold Danzer und Geschäftsstellenleiter Manfred Palmanshofer den Sponsionsvertrag zwischen der Raiffeisenbank Amstetten als Hauptsponsor und dem SCU-Raiffeisen Euratsfeld für 5 Jahre.



Der SCU hat sich mit den Neuzugängen Hannes Zeilinger (zurück von Blindenmarkt), Michael Schuller (Neuhofen/Y.) und Kurt Üblacker (Hausmening) verstärkt und peilt den Meistertitel an. In 4 Mannschaften (U-10, U-12, U-14 Liga, U-16 AK-Liga Spielgemeinschaft mit Neuhofen) wird gute Nachwuchsarbeit geleistet.



Angelobung der am 19. März 1995 gewählten Mitglieder des Gemeinderates

PT. - Die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates fand am 8. April 1995 im Saal des Gasthauses Rechberger statt. Altersvorsitzender Vbgm. Walter Stadlbauer konnte unter den Zuhörern einige Ehrengäste begrüßen, darunter auch Altbürgermeister Außenminister Dr. Alois Mock. Nach der Angelobung der Gemeinderäte wurde Franz Menk einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Anschließend wurden die ÖVP-Gemeinderäte Johann Weingartner, Walter Stadlbauer, Franz Schneider und Alois Mock sowie SP-Gemeinderat Karl Hochholzer in den Gemeindevorstand gewählt. Mit großer Mehrheit wurde Walter Stadlbauer wieder zum Vizebürgermeister gewählt.

Bürgermeister Franz Menk wies in seiner Ansprache auf die wichtigsten Aufgaben hin, die in den nächsten 5 Jahren zu bewältigen sind, und hob die demokratische Einstellung der Mehrheitsfraktion hervor. Obwohl bei einem Mandatsverhältnis von 18:2:1 kein Anspruch besteht, wurde ein Vertreter der zweitstärksten Fraktion in den Gemeindevorstand gewählt, der zweite SP-Gemeinderat wird in den Prüfungsausschuss berufen.

In einer kurzen Ansprache wünschte Außenminister Dr. Alois Mock, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Euratsfeld, der neuen Gemeindeführung viel Erfolg.

Bürgermeister Menk dankte mit einem kleinen Geschenk jenen 9 Gemeinderäten, die am 19. März 1995 nicht mehr kandidiert haben und daher aus dem Amt geschieden sind:

Josef Brottrager (5 Perioden), Josef Deminger (3 Perioden), Leopold Gassner (2 Perioden), Aloisia Viertlmayer (1 Periode), Johann Wagner (2 Perioden), Leopold Wagner jun. (1 Periode), Leopold Wagner sen. (2 Perioden), Johanna Wurm (2 Perioden), Johann Zeilinger (2 Perioden).



Guglumpfsiedlung am 18. April 1995

18. April 1995

Blick in die Braunschofsiedlung mit der Starkstromleitung auf den Privatgrundstücken. Die Hausbesitzer bemühten sich um eine Verkabelung. Nach einer Einigung über die Leistung eines Interessentenbeitrages übernahm die EVN die Verkabelung der 20-kV-Leitung in ihr Bauprogramm.



Für die Aufschließung der Grundstücke nördlich der Mühlausiedlung wurde am 19. April 1995 mit dem Bau der Straße begonnen.



Neue Dacheindeckung für das alte Pfarrheim und für den Pfarrhof am 20. April 1995.



Nach nur ca. 1 1/2 Jahren "Lehrzeit" erwarb Peter Viertlmayer, Siedlung 252, das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze für Klarinette.



Wetten, dass..?

Beim Maibaumsetzen am Samstag, 29. April 1995, gab es gleich zwei Premieren: erstens wurde der Maibaum erstmals seit 1967 nicht mehr auf dem Euratsfelder Marktplatz, sondern auf dem "Dr. Alois Mock-Platz" aufgestellt, zweitens sorgte eine Wette für eine besondere Attraktion. Gemeinderat

Josef Hahn

und Ortsbauernratsobmann Gemeinderat Josef Koblinger hatten mit dem Baggerfahrer Gottfried Haag gewettet, dass es ihm nicht gelingt, mit einem Zahn der Baggerschaufel ein Feuerzeug zu entzünden. Der Dr. Alois Mock-Platz konnte die Leute kaum fassen, dank einer Videokamera war das Ergebnis auch in einem auf dem Platz aufgestellten Fernsehgerät zu sehen. Unter Anweisung seines Sohnes Andreas gelang es Gottfried Haag zweimal hintereinander, das Feuerzeug zu entzünden. Er erntete dafür viel Applaus und Anerkennung von seiner Chefin Regina Wögerer. Mit einem gemütlichen Beisammensein auf dem Dr.A.Mock-Platz endete das traditionelle Maibaumsetzen, welches von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmt wurde.



Zum ersten Mal wurde 1966 ein großer Maibaum in Euratsfeld aufgestellt, und zwar beim Gasthaus Rechberger, ab 1967 immer auf dem Marktplatz. Wegen eines zwischen dem Gemeindeamt und dem Gasthaus Sengstbratl befindlichen Kabels für die Straßenbeleuchtung war das Maibaumsetzen auf dem Marktplatz anfangs eine schwierige Angelegenheit. Ein paar Mal wurde der Maibaum zunächst schräg über das alte Pfarrheim hochgezogen und dann in die Senkrechte gestellt, später wurde das Stromkabel über den Marktplatz kurzfristig abgehängt. Im Rahmen des Kanalbaues wurden die Stromleitungen entfernt und Erdkabel verlegt, sodass am 30. August 1985 das Stromkabel über dem Marktplatz endgültig beseitigt werden konnte.



Josef Hahn gratuliert Gottfried Haag zur gewonnenen Wette. Chefin Regina Wögerer, Andreas Haag und ÖAAB-Obmann Leopold Koblinger freuen sich über die gelungene Veranstaltung.

Der neu gewählte Gemeinderat für die Periode 1995 - 2000 aufgenommen nach der Sitzung des Gemeinderates am 4. Mai 1995



Floriani-Sonntag 7. Mai 1995

Die Freiw. Feuerwehren Euratsfeld und Aigen luden die Bevölkerung von Euratsfeld und Umgebung zum Floriani-Sonntag ein und boten ein umfangreiches Programm:



Nach Kirchgang und Floriani-Messe gab es im Feuerwehrhaus in der Wassergasse bis 15 Uhr einen "Tag der offenen Tür". Fotoausstellung, Rundgang, Erste Hilfe, Zielspritzen, Präsentation Feuerwehrjugend-Zelt und Puch G, Fahrzeugrundfahrten und Geschicklichkeitswettbewerb für Kinder, Quiz, Schaumvorführungen mit dem Tanklöschfahrzeug sowie ab 16 Uhr Lagerfeuer.

Im Rahmen der bundesweiten Woche der Feuerwehrjugend war die Feuerwehrjugend Euratsfeld-Aigen besonders aktiv. Zwölf Mitglieder zählt derzeit die Euratsfelder Feuerwehrjugend. Unter der Leitung von Franz Gabler jun. lernten die Burschen Kameradschaft durch faire Wettkämpfe, Sport, wöchentliche Treffs, Zeltlager etc. nach dem Motto

"Einer für alle - alle für einen" kennen.

Um weiteren Kindern das Dabeisein bei der Jugendfeuerwehr schmackhaft zu machen, wurden die Schüler der Volks-



und Hauptschule bereits Freitag und Samstag zu einem Rundgang mit Fahrzeugschau in das Zeughaus eingeladen. Die Feuerwehrjugend demonstrierte Melderwesen und Funk, Erste Hilfe u.v.m., sodass die Schüler Einblick in Ausbildung und Aufgabenstellung erhielten. Am Samstag, 6. Mai 1995, fand ab 18 Uhr die 1. Euratsfelder Feuerwehrjugend-Garagen-Disco statt.

Für die musikalische Umrahmung des Floriani-Sonntags sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld.

Da es nicht möglich war, den gesamten anfallenden Klärschlamm auf landwirtschaftliche Böden aufzubringen, wurde am 12. Mai 1995 erstmals die "Mobile Schlamm-Entwässerung" eingesetzt.



Foto vom 19. Mai 1995

Zubau zur HS

Während der Zubau an der Nordseite der Hauptschule mit der Asphaltierung der Außenanlage im Wesentlichen abgeschlossen war, gingen die Arbeiten an der Südseite der Hauptschule bis zum Fundament des Altbestandes.



Foto vom 30. Mai 1995



Um die Feuchtigkeit im Mauerwerk des alten Pfarrhofes zu reduzieren, wurde eine Trockenlegung im Traufenpflaster vorgenommen (nunmehr Zugang zur Bücherei).
Foto vom 24. Mai 1995

Souveräner Sieger

HS Euratsfeld - Bezirksmeister der Schülerliga und Bezirksieger im Fußball-Fünfkampf



Durch einen 2:0 Erfolg im letzten und entscheidenden Spiel gegen die Sporthauptschule Amstetten sicherten sich die Schüler der HS Euratsfeld den Titel eines Schülerliga Bezirksmeisters.



Daß unter der sportlichen Leitung von HOL Rainund Würzwallner hervorragend trainiert wurde, beweist auch die Tatsache, daß zudem die Bezirksmeisterschaft im Fußball - Fünfkampf (Jonglieren, Ballführen, Köpfeln, Kurzspielspiel, Einmal Berühren) gewonnen werden konnte. In diesem Bewerb sind die Euratsfelder Hauptschüler noch um die Landesmeisterschaft im Rennen.

Konzerte, Dichterlesungen, Kabarettvorstellungen, volkstümliche Abende, Fahrten zu Musicals und Theateraufführungen, Vorträge und Referate sowie nicht zuletzt die Herausgabe der "Walz", der Zeitung des Kulturreferates. Bgm. Franz Menk dankte Josef Brottrager für sein Engagement und nahm die Neuwahl vor. Zum neuen Obmann wurde Gemeinderat Karl Stadlbauer, zur Schriftführerin Gemeinderätin Monika Gabler und zum Kassier der bisherige Obmann Josef Brottrager gewählt.

Karl Stadlbauer Nachfolger von Josef Brottrager



Josef Brottrager übergab nach 10 Jahren die Leitung des Kulturreferates der Gemeinde Euratsfeld an Gemeinderat Karl Stadlbauer.

PT. - Bei der konstituierenden Sitzung des Kulturreferates der Gemeinde Euratsfeld am 30. Mai 1995 im Gasthaus Rechberger kam es zu einem Wechsel in der Führung. Josef Brottrager, der nach 25-jähriger Tätigkeit im Gemeinderat und Gemeindevorstand bei der letzten Gemeinderatswahl nicht mehr kandidierte, legte auch die Leitung des Kulturreferates zurück.

Als Obmann des Fremdenverkehrsvereines seit 1981 organisierte er zahlreiche Veranstaltungen, die Übernahme der Obmannstelle des neugegründeten Kulturreferates im Jahre 1986 war eine logische Folge. Zu den Höhepunkten in diesen 10 Jahren zählen zweifellos 3 Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellungen, 2 Marktfeste, die "Euratsfelder Herbstzeitlosen", zahlreiche

Kinderfest der KJ

PT. - Am Pfingstsonntag, 5. Juni 1995, veranstaltete die Kath. Jungschar Euratsfeld in der Wassergasse wiederum ein Kinderfest, das durch die Mithilfe mehrerer örtlichen Vereine sowie des Roten Kreuzes Amstetten ein voller Erfolg wurde. Eine große Anzahl von Besuchern unterhielt sich köstlich bei den verschiedensten Stationen. So konnte man unter anderem ein lebensgroßes Kasperltheater der bekannten "Armleuchter" miterleben oder beim Stand der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld sein musikalisches Talent zeigen. Bei anderen Stationen (wie Kletterwand, Fischen, KIM-Spiele, Zielschießen, Triathlon, Haarbänderknüpfen, Kerzen ausspritzen, Radgeschicklichkeitsfahren, Schminkstation, Tonarbeiten, Schätzbewerb, Islandpferdereiten u.a.) machten nicht nur die Kinder, sondern zum Teil auch die Erwachsenen mit Begeisterung mit. Ihr Maltalent stellten viele nicht nur mit Kreide auf der Straße, an einem Auto bzw. auf T-Shirts, sondern auch bei einem Malwettbewerb unter Beweis. Dieser konnte Dank großzügiger Unterstützung von den Gewerbetreibenden Euratsfelds erfolgreich durchgeführt werden. Trotz abruptem Ende durch einen Regenschauer freute sich der Veranstalter über dieses gelungene Fest.



Die Kletterwand des Alpenvereines Euratsfeld stellte wieder eine besondere Attraktion dar.



malwettbewerb unter Beweis. Dieser konnte Dank großzügiger Unterstützung von den Gewerbetreibenden Euratsfelds erfolgreich durchgeführt werden. Trotz abruptem Ende durch einen Regenschauer freute sich der Veranstalter über dieses gelungene Fest.



Schnapschüsse vom

Kinderfest am 5. Juni '95



Erstkommunion in Euratsfeld am 11. Juni 1995



Zebrastrreifen



Am 12. Juni 1995 wurden in der Römerstraße und an der Hauptstraße Schutzwegmarkierungen angebracht.



Empfang für Dr. Alois Mock in der Hofburg in Wien



PT. - Am 13. Juni 1995 fand in der Hofburg in Wien ein Empfang zu Ehren von Bundesminister a.D. Dr. Alois Mock statt, zu dem Bundespräsident Dr. Thomas Klestil zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Klerus, Wirtschaft und Kultur eingeladen hatte. Auch die Bürgermeister des politischen Bezirkes Amstetten sowie der Gemeinderat von Mock's Heimatgemeinde Euratsfeld waren beim Empfang dabei. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Kapellmeister Helmut Weislein und Dirigent Manfred Hochholzer.

Dr. Alois Mock hat mit 4. Mai 1995 das Amt des Bundesministers für auswärtige Angelegenheiten zurückgelegt und ist damit aus der Bundesregierung ausgeschieden. Erstmals gehörte Dr. Alois Mock als Unterrichtsminister einer Regierung an, und zwar ab 2. Juni 1969.



Anfangs gab es Einwände von Verantwortlichen der Hofburg, dass die TMK Euratsfeld in voller Besetzung in der Aula der Hofburg aufspielt. Die Euratsfelder Hartnäckigkeit machte diesen historischen Auftritt aber dann doch möglich.



Höhepunkt war zweifellos die Uraufführung des "Dr. Alois Mock Marsches aus Euratsfeld". Komponiert wurde der schöne Marsch von Herrn Franz Wiesinger, jahrelang Kapellmeister der TMK-Euratsfeld, der die Musikkapelle bei dieser Uraufführung dirigierte und der Bundesminister a. D. Dr. Alois Mock auch eine persönliche Widmung überreichte.



Dr. Alois Mock mit dem Komponisten des "Euratsfelder Dr. Alois Mock - Marsches", Herrn Franz Wiesinger, und einer Euratsfelder Abordnung.

Bgm. Franz Menk im Gespräch mit Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Streicher, der bei der Bundespräsidentenwahl 1992 in der Stichwahl Thomas Klestil unterlag.



**Euratsfelder
Dr. Alois Mock - Marsch**

Komponist: *Franz Wissinger*
Franz Wissinger

Uraufführung
durch die
Traublermusikgilde Euratsfeld
unter Leitung des Komponisten
am 15. Juni 1890 anlässlich eines Empfanges
durch Herrn Bundespräsident Dr. Thomas Klestil
in der Hofburg
zu Ehren von Bundesminister a.D. Dr. Alois Mock



Der Umschlag der Notenmappe vom "Euratsfelder Dr. Alois Mock-Marsch" mit den Unterschriften von Bundesminister a. D. Altbürgermeister Dr. Alois Mock und Bundespräsident Dr. Thomas Klestil sowie die "Direktion" für den Dirigenten.



PT. - Bei der Preisverleihungsfeier zum 25. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb "Lasst uns Freunde sein" überreichten am 13. Juni 1995 die Direktoren VD Ferdinand Viertlmayer und HD Siegfried Brandl sowie Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer wieder an zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Volks- und Hauptschule Euratsfeld schöne Preise.

Beim Zeichenwettbewerb der Volksschule wurde Andrea Hilmbauer-Hofmarcher Schulsiegerin vor Ingrid Schoder und Christina Prantner. Klassensieger wurden Cornelia Osanger, Julia Jetzinger, Thomas Hilmbauer, Magdalena Raab, Claudia Krammer, Reinhard Wischenbart, Silvia Paumann und Brigitte Scheiblauber.

Schulsieger beim Zeichenwettbewerb der Hauptschule Euratsfeld wurden Bernadette Handl vor Florian Schlemmer und Peter Viertlmayer. Klassensieger wurden Evleyn Hofbauer, Daniela Rücklinger, Sandra Taudt, Diana Schön und Mario Wagner.

Andrea Hilmbauer-Hofmarcher konnte bei der Landesbewertung einen Anerkennungspreis erreichen.

Die Schulabgänger mit ausgezeichnetem Erfolg mit HD Siegfried Brandl sowie den Klassenvorständen HL Brigitte Ebner und HOL Josef Moser.



PT. - Am Freitag, 30. Juni 1995, fand nach dem feierlichen Schlussgottesdienst im Pausenhof der Hauptschule Euratsfeld eine Verabschiedungsfeier für die austretenden Schüler statt. Dabei konnten die beiden Klassenvorstände HL Brigitte Ebner und HOL Josef Moser elf Schülern zu ihrem "ausgezeichnetem Erfolg" gratulierten und ihnen eine Buch überreichen.

Der Obmann der Hauptschulgemeinde Euratsfeld, Vbgm. Walter Stadlbauer, richtete aufmunternde Worte an die austretenden Schüler/innen und gab einen kurzen Rückblick über den Stand der Zu- und Umbauten am Hauptschulgebäude. Die musikalische Umrahmung der Feier gestaltete VL Karin Schin mit einem Schülerchor, der rhythmische Lieder sang.

Recht erfolgreich verlief das Schuljahr für die Schule in sportlicher Hinsicht. Zum dritten Mal errang die Schülerligamannschaft den Titel des Bezirksmeisters. Ein ganz besonderer Erfolg gelang den "Mannen" um HOL Raimund Wurzwaller im Fünfkampf, wo sie Vizelandesmeister von Niederösterreich wurden. Für diese Leistung konnte den Schülern vom Leiter der Schule eine Urkunde überreicht werden.

Traditionsgemäß wurde in der letzten Schulwoche wieder ein Workshop abgehalten. Im Mittelpunkt standen sportliche Aktivitäten, welche trotz des teilweise schlechten Wetters durchgezogen werden konnten. Schwimmen, Roller Skating, Golf, Orientierungslauf, Billard, Badminton, Tennis und eine Ybbswanderung mit Lagerfeuer wurden von den Schülern begeistert aufgenommen. Weniger sportliche und vom Wetter nicht beeinflusst ging es bei Tätigkeiten wie Mikroskopieren, Schach, Sternenkunde, Sketches, Filme und Batiken zu. Abgerundet wurde das Programm mit einem Besuch einer Bäckerei und einer Mühle.

Zwei Jungmusiker der TMK-Euratsfeld legten mit "sehr gutem Erfolg" die Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze ab: Karin Katzengruber, Braunhofsiedlung 322, Querflöte, und Martin Huber, Holz 987, Schlagzeug.



Neueröffnung des Altstoffsammelzentrums Amstetten-Süd

AMSTETTEN. - In einer Bauzeit von vier Monaten wurde östlich der Zentralkläranlage Amstetten in der Döbels das neue Altstoffzentrum errichtet, das am 30. Juli offiziell in Betrieb genommen wird. Diese Anlage bietet vor allem der Bevölkerung des Stadtgebietes und der Gebiete Allersdorf und Schönbrunn die Möglichkeit, jeden Montag nachmittags (außer an Feiertagen) zwischen 15:00 und 19:00 Uhr anfallenden Sperrmüll, Grün- und Strauchschnitt, Eisen- und Altschrott, Altöl, Altblei, Altblei, Batterien, Altmittel- und Altklebstoffe u. dgl., weitere Kunststoffarten und Verpackungsmaterialien (jedoch kein Glas- und Keramik) gesammelt und kostenlos zu entsorgen.

Auch alle kostenpflichtigen Altmaterialien wie Kühlschränke, Elektrokleinstrom, Fernseher und Altschrott werden im Altstoffsammelzentrum entgegen genommen. Bei diesem Altstoffsammelzentrum wird auch eine Art Flohmarkt eingerichtet, d.h. abgegebene gebrauchsfähige Gegenstände wie Möbel-

stücke usw. werden vor der Entsorgung in dem Sperrmüllcontainer eine bestimmte Zeit lang in einem Lageraum aufbewahrt und während der Öffnungszeiten an Interessenten kostenlos abgegeben. Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband für Umweltschutz können dieses Sammelzentrum auch die Bürger der benachbarten Gemeinden Winklarn, Euratsfeld und St. Georgen/Ybbsfeld zu den selben Bedingungen benutzen. Für die Ortsbeiräte Umerfeld-

hausmeier sowie Mauer und Greinsfurth steht vorzugsweise das bereits seit einigen Monaten in Betrieb befindliche Altstoffsammelzentrum West bei der ehemaligen Depot III in der Forstheide zur Verfügung. Dieses ist vorerst jeden Donnerstag von 14:00 - 17:00 geöffnet. Mit Ausnahme von Problemstoffen, Bio- und Restmüll werden auch hier alle Abfallstoffe entgegen genommen. Diese Anlage steht auch den Gemeinden Aschbach und Oad-Öhling zur Verfügung.

Dank an Fam. Wischenbart

Das Feuerwehrhaus in Pauxberg stand bisher auf einem Grundstück der Ehegatten August und Rosa Wischenbart, Pauxberg 28. Im Zuge der Erweiterung des Feuerwehrhauses schenkten die Ehegatten Wischenbart der Gemeinde 606 m² Baufläche für ein Feuerwehrhaus und 101 m² ans öffentliche Gut.

Das ausgebaute Feuerwehrhaus wird seit 1995 mittels Fernwärme von der Hackschnitzelheizung von Familie Kdt. Franz Wischenbart beheizt.



Rechtzeitig vor dem Feuerwehrfest in Pauxberg konnten noch die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden.

Fotos vom 18. Juli 1995

PT. - Höhepunkt des wieder sehr gut besuchten Zeltfestes der FF Aigen in Pauxberg war die Segnung des von der FF-Kematen/Y. gekauften Tanklöschfahrzeuges TLF-4000 Steyr 790A. Nach der Messe, die witterungsbedingt im Zeltfest zelebriert wurde, nahm Pfarrer Johann Berger die Segnung vor, Autopatin ist Elfriede Mock, die Ehegattin von Kommandantstellvertreter Franz Mock. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Leitung von Dirigent Manfred Hochholzer.

Feuerwehrfest in Pauxberg mit Segnung des Tanklöschfahrzeuges am 23. Juli 1995



20 Jahre SCU Euratsfeld

Ein schönes Geschenk zum 20-Jahr-Jubiläum erhielt der SCU-Euratsfeld von der Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs: Geschäftsstellenleiter Manfred Palmanshofer überreichte am 5. August 1995 eine komplette Dress.

Zum Abschluss des Jubiläumfestes "20 Jahre SCU Euratsfeld" wurden im Rahmen der Bausteinaktion am 6. August 1995 wertvolle Preise verlost. Der 1. Preis, ein neuer Skoda Felicia, ging nach Neuhofen/Y.



Jubiläumfest 20 Jahre SCU X EURATSFELD

vom 4.-6. August '95 am Sportplatz

Freitag, 4. August
 18 Uhr SENIORENFUSSBALL SPIEL
Mannschaft von H.C. - General St. Georgen/Stein
 ab 21 Uhr Tanz mit den

 Enrico G.L.

Samstag, 5. August
 10.30 Uhr FINALSPIELE ÖSTARRICH CUP
Schnecken SCU/Steinbach, St. Martin, ÖSTB Neuhofen, SCU St. Georgen/Stein
 ab 21 Uhr musikalische
 Unterhaltung mit den
CADILLACS
 Enrico G.L.

Sonntag, 6. August
 9.30 Uhr FELDMESSE
am St. Fröhlichskapelle
 mit der Trachtkapelle Euratsfeld
 und dem Harmonisten Toni & Hans
 12.30 Uhr Große Verlosung
 der BAUSTEINAKTION
 1. Preis: SKODA FELICIA
Halbtagesverlosung mit **WIKI-TV** möglich
Für die lebliche Wahl ist bestens gesorgt! Enrico G.L.

Bausteine können Sie noch bis
Sonntag, 6. August, 12.00 Uhr
 kaufen!

1. Preis: SKODA FELICIA



Euratsfeld zum 5. Mal Landessieger im NÖ Blumenschmuck- wettbewerb



Am 8. August 1995 besuchte die Landesjury Euratsfeld.



EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtsblatt der Marktgemeinde Euratsfeld
vom 11. August 1995

Euratsfeld zum 5. Mal Landessieger im NÖ Blumenschmuckwettbewerb

Im Bewerb "NÖ im Blumenschmuck 1995" war die Landesjury vom 8. bis 10. August in Niederösterreich unterwegs und hat die Bestplatzierten aus den Viertelsbewerben bewertet. Das Ergebnis:

Gruppe 1 (Orte bis 800 Einwohner):

1. Gastern (Bezirk Waldhofen an der Thaya)
2. Ferschnitz
3. Biberbach

Gruppe 2 (Orte von 800 bis 3.000 Einwohner):

1. Euratsfeld
2. Puchberg am Schneeberg
3. Weitra

Gruppe 3 (Orte über 3.000 Einwohner):

1. Schrems
2. Horn
3. Wieselburg



Euratsfeld wurde damit nach 1974, 1975, 1982 und 1989 zum 5. Mal Landessieger. Die Preisverleihung findet am Sonntag, 3. September 1995, nachmittags in der Waldviertler Gemeinde Gastern statt. Wenn Sie mit einem Autobus zur Preisverleihung mitfahren möchten, dann melden Sie sich bitte ehestmöglich am Gemeindeamt an.

**Wir danken und gratulieren allen Personen,
die durch den herrlichen Blumenschmuck an den Häusern,
in den Vorgärten und auf den Grabstellen
sowie durch die Betreuung der öffentlichen Plätze und Rabattl
diesen großartigen Erfolg ermöglicht haben!**

Für den Fremdenverkehrsverein:

Josef Brottrager, Obmann

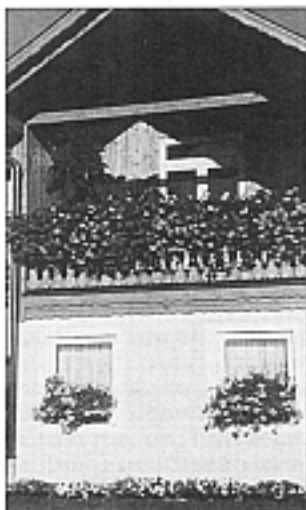
Für die Marktgemeinde:

Bürgermeister Franz Menz

Euratsfeld wurde zum 5. Mal Landessieger

Im Bewerb „NÖ im Blumenschmuck 1995“ war die Landesjury vom 8. bis 10. August in Niederösterreich unterwegs und hat die Bestplatzierten aus den Viertelsbewerben bewertet.

Nachdem Euratsfeld bereits vor einigen Wochen Viertelsieger in der Gruppe 2 (Orte 800 bis 3.000 Einwohner) wurde, schaffte diese Gemeinde nun mit ihrem herrlichem Blumenschmuck an Häusern und Vorgärten auch den Landessieg. Außerst gepflegt und als Blumenmeer präsentiert sich ebenso der örtliche Friedhof, der ebenfalls zur Bewertung herangezogen wurde. Platz zwei erreichte Puchberg am Schneeberg, Weitra im Waldviertel wurde zur drittschönsten Gemeinde gekürt. In der Gruppe 1 (bis 800 Einwohner) konnte Ferschnitz den zweiten Platz erreichen.



Üppiger Blumenschmuck an vielen Häusern - so wie hier bei der Familie Strohmaier-Laschko

Bericht in der Wochenzeitung "der amstettner" vom 15. August 1995

**Obmann Brottrager:
"Ein Lob für die Bevölkerung!"**

Bericht in der NÖN 35/1995 vom 29. August 1995 (Auszug):

EURATSFELD. - Seit 25 Jahren nimmt die Gemeinde an der Blumenschmuckaktion teil. Heuer wurde sie zum fünften Mal Landessieger. Einen erklecklichen Anteil an diesem Erfolg hat der Fremdenverkehrsverein, den Josef Brottrager

seit 1980 führt. Fast Unmenschliches haben die zehn Aktiven auch heuer wieder geleistet. "Wir haben rund 2000 Blumen auf den öffentlichen Plätzen, wie Friedhof, Mock-Platz usw., gesetzt. Tage, bevor die Jury kam, haben wir den gesamten Ort peinlich genau gesäubert", spricht Obmann Brottrager aber auch der Bevölkerung sein großes Lob aus. "Ohne die Mithilfe der Bürger hätten wir den Landessieg nicht geschafft", weiß Brottrager, dass sich fast alle Hausbesitzer an der Blumenschmuckaktion beteiligten und viel Geld und Zeit investiert haben. Der Landessieg hat aber auch einen kleinen, wirtschaftlichen Aspekt. "Wir bemerken seither einen verstärkten Tagesausflugsverkehr, die Besucher bewundern unsere Blumenpracht und besuchen auch unsere Gastronomiebetriebe", freut sich Brottrager über jeden Gast, denn Tourismus in dem Sinn gibt es in Euratsfeld kaum. Zimmer bieten nämlich nur ein Gasthof und ein Privater im Ort an.



Funkenflug durch Häcksler

EURATSFELD.- Großalarm für die Wehren im östlichen Bereich des Bezirkes: Ein Wirtschaftsgebäude brannte ab.

Durch Funkenflug beim Häckseln von Pferdebohnen geriet am 25. August gegen 10.15 Uhr in der Scheune des Anwesens von Andrea W. in Friesnegg 19 ein Feuer aus, welches das komplette Wirtschaftsgebäude mit Futtermitteln und mehreren landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen vernichtete.

Elf Wehren mit 23 Fahrzeugen und 145 Mann waren im Einsatz. Sie konnten das Wohnhaus und den Rinderstall vor den Flammen retten.

Die Schadershöhe ist noch unbekannt.

Bericht in der NÖN 35/1995 vom 29. August 1995

Fremdenverkehrsverein will Rad- und Gehweg nach Amstetten bauen

EURATSFELD. – Eine Wanderkarte hat der Fremdenverkehrsverein mit Obmann Josef Brottrager vor kurzem herausgegeben.

Auf ihr sind die vier Wege eingezeichnet, die in und um das Gemeindegebiet führen und vom Verein gepflegt werden. Die Wege sind zwischen vier und 20 Kilometer lang. Der attraktivste ist der sechs Kilo-

meter lange Mostweg, der an den zwei Mostheurigen der Gemeinde vorbeiführt.

Ziel des Fremdenverkehrsvereins ist es, einen Rad- und Gehweg nach Amstetten zu schaffen.

„Er soll entlang der Bundes- und Landesstraße führen“, stellt sich Obmann Josef Brottrager vor.

links: Bericht in der NÖN 35/1995 vom 29.08.1995

1995 tauchte zum 1. Mal die Idee eines Rad- und Gehweges auf. Bis zur Umsetzung sollte es aber noch etwas dauern.

2005 wurde der erste Rad- und Gehweg in Euratsfeld errichtet, und zwar vom Markt bis Pichl.

Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb

PT. - In Anwesenheit zahlreicher Ehren- und Festgäste fand am 3. September 1995 in Gastern, Bezirk Waidhofen/Thaya, die Preisverleihungsfeier im Bewerb "NÖ im Blumenschmuck" statt. Die Siebergemeinden in den 3 Gruppen, Gastern, Euratsfeld und Schrems, wurden von ihren Bürgermeistern vorgestellt, musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, der Musikkapelle Schrems und dem Gesangsverein Gastern. Die Festansprachen hielten Ing. Josef Pleil, Vizepräsident der NÖ Landwirtschaftskammer, und Landesrat Ernest Gabmann. Für Euratsfeld nahmen Fremdenverkehrsobmann Josef Brottrager und Bürgermeister Franz Menk den Preis entgegen. Euratsfeld wurde nach 1974, 1975, 1982 und 1989 heuer zum 5. Mal Landessieger in der Gruppe II (Orte von 800 bis 3.000 Einwohner), die Gemeinde Gastern konnte sich bereits 4 mal den Landessieg in der Gruppe I (Orte bis 800 Einwohner) holen.





**Preisverleihung
Blumenschmuck-
wettbewerb
am 3. Sept. 1995**

Landesrat Ernest Gabmann
gratuliert Obmann Josef
Brottrager zum Landessieg.

Fotos: Edeltraud Menk



Die Euratsfelder Delegation bei der Preisverleihungsfeier in Gastern.



Für die musikalische Umrahmung des Fest-
tages sorgte u. a. auch die
Trachtenmusikkapelle Euratsfeld



Erlenstraße

Blick auf die Neubauten an der Erlenstraße am 4. Sept. 1995.

Im unteren Bereich ist Material für den Kanalbau gelagert.

Für große Emotionen sorgte das Projekt der Firma Sommer Metall Austria GesmbH für die Errichtung einer der größten Abfallentsorgungsanlagen Österreichs in der Forstheide. Vom 11. August bis 22. September 1992 konnten bereits Einwendungen gegen das Projekt schriftlich eingebracht werden. Zur Verhandlung vom 4. - 8. September 1995 wurden vom Umweltministerium 21.000 MostviertlerInnen per RSb-Brief geladen. Die Widerstände waren so groß, dass das Projekt letztendlich nicht zur Ausführung kam.



DIENSTLEBENS 7/95

Fb3

KONFERENZTAFEL
"ENTSCHEIDUNG MIT!"
DIE WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN SIND

Es geht um viel, es geht ums Mostviertel!



SMA - Verhandlung von Montag 4.9. - Freitag 8.9. jeweils ab 8 Uhr 30 in der Eishalle Amstetten!

Geh hin!

Die Frageinitiative „Entscheidung mit!“ (initiiert von GfH, NACHFOLGER*Y, der ÖVP sowie der SPÖ für die Überarbeitung jeweils einer Nummer des Publikationsorgans (z.B. Dienspost, Die Neue Bots, Amstetten Nachrichten)). Damit konnte sich die Bürgerinitiative pro Ausweisung Forstheide in Höhe von rund 8 bis 10.000, ansetzen.

Umfang: Medienwoche ÖVP-Beauftragter/Ministerialrat, Schulrat, Kreisrat/Bezirk, Erziehung, Volkspolizei, ÖVP-Beauftragter, Amstetten, Eggenbach.

FRAGE+ANTWORT

Über 20.000 Unterschriften, eine Demonstration mit 2800 Personen und 70 Taktoren - was ist eigentlich los im Ybbstal?

In der Forstheide bei Kernten an der Most soll eine der größten Abfallverbrennungsanlagen Österreichs entstehen. Half der Anlage ist eine Sondermüllverbrennungsanlage mit einer Jahreskapazität von über 100.000 t. Sie sollen unter anderem hochtoxische Rückstände von Autoschrottem aus ganz Österreich hier verbrennt werden. Es besteht überdies die Gefahr, daß das Ybbstal zum gemeinsamen Zentrum einer schrittweisen Form der Abfallverbrennung wird.

Die Firma SMA behauptet, sie will neben der Sondermüllverbrennung auch Aluminium-Recycling (=Wiederverwertung) betreiben. Was soll daran schlecht sein?

Recycling ist im Prinzip eine gute Sache. In diesem Fall soll jedoch stark verunreinigtes Ausgangsmaterial aus der Abfallverbrennung eingespritzt werden. Beim Schmelzprozeß entstehen hochtoxische Substanzen wie Dioxine, Furane und andere polychlorierte Kohlenwasserstoffe vor denen man heute nur Schreien weiß, daß sie Krebsverursacher sind.

Die Technik ist heute schon so weit fortgeschritten. Ist es denn nicht möglich diese Schadstoffe aus der Abfall herauszufiltern?

Es heute gibt es weltweit keine spezielle Filtertechnologie, die das bewerkstelligen könnte. Überall, wo giftige Anlagen arbeiten, gibt es schwebende Umweltprobleme. Sollte es jedoch technisch gelingen, diese Rückstände auszufiltern (was wiederum nur bis zu einem gewissen Prozentsatz möglich ist) so wären diese giftigen Substanzen als Rückstände an und müssen entsorgt werden. Die Natur weiß sich also in der Schlinge.

Aber wir fahren doch alle Auto. Irgendwo müssen wir doch unsere Autos entsorgen!

Das stimmt. Es kommt aber darauf an "wer" sie entsorgt werden. Es kann in Zukunft nur so gehen, daß die Autos - so wie sie im Werk zusammengebaut werden - sich Ende ihrer Laufbahn wieder demontieren werden. Auf diese Weise entfällt nämlich schädliche Stoffe, die über größere Probleme ausverwertet werden können. Alle giftigen Autoschrotte arbeiten bereits an solchen Demontagekonzepten und haben die zum Teil schon umsetzen.

Welche Auswirkungen könnte die Errichtung der Anlage für das Ybbstal haben?

Zunächst einmal muß man davon ausgehen, daß die ohnehin prekäre Luftsituation im Ybbstal weiter verschlechtert würde. Selbst bei Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte würde unsere Luft zusätzlich mit 6,54 Tonnen Staub, 241,36 Tonnen Stickoxiden, 40,3 Tonnen Schwefeldioxid, 8,84 Tonnen Selen, 48,3 Tonnen Kohlenmonoxid, 12 Tonnen org. Kohlenstoff, 80,84 mg Dioxin ... belastet. Die Auswirkungen auf unsere Landschaft und den Forstbereich wäre schmerzhaft. Sie sich wohl selber vorstellen.

Kann denn diese Gefahr für das Ybbstal überhaupt noch abgewendet werden?

Die Bürgerinitiative hat für das Verfahren eine Reihe von internationalen Experten herangezogen, die die Giftigkeit der Anlage bewerten können. Wenn die Befürchte nach rechtsstaatlichen Prinzipien fundiert, kann sie die Anlage eigentlich nicht bewilligen.

Was bedeutet „Als Antragsteller beachten Sie bitte“, in der Einladung des Umweltministeriums?

Der Antragsteller ist die Firma SMA. Im letzten Absatz werden alle Einwände als gegenstandslos bezeichnet. Worauf sich ergibt, daß Sie keinerlei Kosten in dieser Sache zu erwarten haben.

Wie kann sich die Bevölkerung zur Wehr setzen?

Indem Sie sich möglichst rasch möglich an der "Verhandlung in Amstetten" beteiligen und dort Ihre Bedenken und Befürchtungen kundtun. Sie müssen sich aber nicht zu 100% einverstanden erklären. Ihre Anwesenheit kann auch ein stummer Protest gegen die rechtsstaatliche Zerstörung unseres Lebensraumes sein.

Am Freitag
8.9.95
12.00 Uhr
12.00 Uhr
12.00 Uhr

Theater zum Millennium: Gemeinde will Subvention!

Kulturreferent schätzt die Kosten auf 250.000 Schilling

EURATSFELD. – Ein Theaterstück will die Gemeinde am liebsten des Millenniums 1996 auf-führen. Es fehlt allerdings am Geld.

„Der Mosterrichter“ soll es heißen, Autor ist ein Steinkirchner, handeln soll es von der Toleranz gegenüber Ausländern. Die Idee über das Stück geriet schon seit einhalb Jahren durch die Gemeinde, spiritus rector ist Gemeindevorstand und ehemaliger Kultur-

chef von Eurostald, Josef Brattner. Mitwirken sollen Profis und auch Laien, darunter die bekannten „Amstetter“. Trotzdem rechnet man, daß die Kosten rund 250.000 S betragen würden. „Historisch, wenn man das Kulturjahresbudget der Gemeinde gegenüberstellt“, argumentiert Kulturreferent Karl Stadlbauer, es wäre jedoch an dem Projekt auch sehr interessiert. Eurostald hat jetzt über einige Abgeordnete das Land um eine Subvention „angeklopft“. Die Antworten stehen noch aus, die

Zeit für eine definitive Antwort war allerdings zu kurz“, macht Stadlbauer deren Zusagen dafür verantwortlich, ob man das Stück in Eurostald auführen kann oder ob man es „erstumpfen“ wird. Brattner und Stadlbauer sind aber optimistisch. „Beim Donauinnspekt wird man Millionen heraus, zwangsbedingt Gemeindevorstand und will dann noch finanzielle Beteiligung“, glauben die beiden, daß die Mittel für eine Millenniumsveranstaltung doch gerechtfertigt wären.

JOSEF KIRCHENHOFER

Gar nicht erfreut waren Verantwortliche des Kulturreferates über diesen Artikel in der NÖN 36/1995 vom 5. September 1995. Von wem diese vorzeitige Information an die Zeitungsredaktion stammte, wurde nicht bekannt. Der Obmann des Kulturreferates, Gemeinderat Karl Stadlbauer, gab dazu in den Gemeindenachrichten vom 21. September 1995 einen Bericht über das Projekt und eine Klarstellung ab.

Da die für die Finanzierung erforderlichen Förderungen nicht zugesagt wurden, konnte die Idee nicht in die Tat umgesetzt werden.

19. Sept. 1995



Für die Schmutzwasserentsorgung von der "Edelsteinsiedlung" ist eine Pumpstation an der Grießenbergstraße beim "Hötschengraben" erforderlich.

Kanalbau ab 4. September 1995

Die ARGE KANAL-EURATSFELD, eine Arbeitsgemeinschaft der Firmen Ferro-Betonit-Werke AG, Amstetten, und Leitner GesmbH, Neufurth, begann am 4. September 1995 mit den Kanalbauarbeiten., die in den nächsten Wochen folgende Gebiete umfassten:

- * Grießenbergfeldsiedlung ("Edelsteinsiedlung")
- * Siedlung Holz II (Erlenstraße)
- * Siedlung beim alten Sportplatz (Brunnenweg)
- * Ortsdurchfahrt zwischen den Häusern Schneckenleitner und Tischlerei Offenberger
- * Hausanschluss für das alte Pfarrheim



8. Oktober 1995



Österreich-Fest im Kroatischen Nationaltheater am 6. Okt. 1995

Anlässlich des Dienstantrittes als Direktor des Österreichischen Kulturinstitutes Agram organisierte Dr. Walter Maria Stojan ein "Österreich-Fest" im Kroatischen Nationaltheater am Freitag, 6. Okt. 1995, um 18 Uhr.

Dr. Stojan konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter den Vizebürgermeister der Stadt Zagreb, den Leiter des kroatischen Pen-Clubs, weiters Georgij Paro, Intendant des kroatischen Nationaltheaters, und Frau Mag. Merry Katicic-Horvat, Direktorin



Dr. Walter Stojan (2. Reihe ganz links) mit Bgm. Franz Menk, Vizebürgermeister Hans Redl (Viehdorf) und Martin Prigl sowie hohen Repräsentanten Kroatiens.



der Germanistischen Bibliothek an der Universität Zagreb.

Dr. Stojan war 5 Jahre Sekretär von Außenminister Dr. Alois Mock und hatte sich am 30. April 1995 beim Mostheurigen Prigl von seinen Mostviertler Freunden verabschiedet. Dieser Kontakt dürfte dazu geführt haben, dass der Mostheurige Prigl eingeladen wurde, bei diesem "Österreich-Fest" in Zagreb ein Mostviertler Buffet zu bieten. Für die Lieferung waren "diplomatische Beziehungen" erforderlich, da Kroatien zu diesem Zeitpunkt Einfuhrbeschränkungen für Fleisch hatte. Den Most lieferte die Galerie in Ardagger. Da die vielen Gäste des "Österreich-Festes" das reichliche Buffet nicht verspeisen konnten, wurden die Leute von der Straße eingeladen sich zu verköstigen, was sie auch mit großem Genuss taten.



Neubau der Brücke zwischen Feldmühle und der Pichl-Kreuzung im Herbst 1995.

Foto vom 8. Oktober 1995

Silberpaare



8 Ehepaare aus der Pfarre Euratsfeld, die 1970 den Bund fürs Leben geschlossen haben, feierten am 8. Oktober auf Einladung der Pfarrgemeinde und von Pfarrer Johann Berger in der Pfarrkirche Euratsfeld "Silberhochzeit". Der Gottesdienst wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld mitgestaltet, den Abschluss bildete eine Agape auf dem Kirchenplatz.



Musterung

13 Angehörige des Geburtsjahrganges 1977 waren am 10. und 11. Oktober bei der Musterung in der Hesserkaserne in St. Pölten. Sie wurden nach der Rückkehr vom Bürgermeister empfangen.



Hildegard Hiesleitner neue Büchereileiterin

PT. - In einer gemeinsamen Sitzung des Bücherei-Ausschusses und den MitarbeiterInnen der öffentl. Bücherei Euratsfeld wurde am 11. Oktober 1995 in Anwesenheit von Pfarrer Johann Berger und Bürgermeister Franz Menk Frau Hildegard Hiesleitner, Holz 227, einstimmig zur neuen Büchereileiterin bestellt. Sie folgt damit der heuer im Sommer verstorbenen Frau VS-Dir.i.R. Rosemarie Glack nach, die 25 Jahre lang die Pfarrbibliothek geleitet hatte.

Die neue Büchereileiterin war früher Direktorin des NÖ Landeskinder Gartens Euratsfeld und legte in ihrer neuen Funktion so fest: "Die technische Vervollkommnung ist zwar auch wichtig, aber sekundär. Die Bücherei soll eine 'Insel der Menschlichkeit' sein, ein Ort der Kommunikation, Beratung und Hilfestellung. Die Leute sollen in der Bücherei Gespräche führen und ihre Sorgen abladen können".

Die bisher in einem 18 m² großen Raum untergebrachte Bücherei wird im November in die neuen Räumlichkeiten im alten Pfarrhof übersiedeln, wo dann

76 m² zur Verfügung stehen. Die Segnung wird am Sonntag, 3. Dezember 1995, durch Weihbischof Dr. Heinrich Fasching erfolgen. Im Sommer 1995 hielt auch die EDV Einzug in die Büchereiverwaltung, derzeit werden die freiwilligen Mitarbeiter auf das Programm eingeschult.

Streckenrekord von Alois Redl beim Euratsfelder Marktlauf

LAUFSPORT Ipezi- Rekorde über Rekorde beim Euratsfelder Voralpenlauf. Bei 200 Teilnehmern bei Haupt- und Schülerläufen sorgen für optimale Atmosphäre. Alois Redl zerstückelte den Streckenrekord von Milan Inor aus dem Vorjahr. Der Athlet vom HSV Melk benötigte für die 7,4 Kilometer-Schleife 23 Minuten und 20 Sekunden. Manfred Au-er versuchte von Beginn an das hohe Tempo mitzugehen, verkalkulierte sich und fiel auf den dritten Gesamtrang zurück. Lachender Dritte war Franz Lindlbauer, der Au-er noch überholen konnte. Bei den Damen setzte sich Elfi Spiegel vom ULC Amstetten vor Theresia Schweighofer durch. Bei der anschließenden Siegesfeier im Gasthaus Geuber beachteten die Veranstalter Sighreise im Wert von ÖS 15.000,- zur Verlosung!

Bericht in der NÖN 42/1995 vom 17. Oktober 1995

6. Euratsfelder Voralpenlauf am 14. Oktober 1995

Am Samstag, 14. Oktober 1995, fand der 6. Euratsfelder Voralpenlauf statt, organisiert vom Alpenverein Euratsfeld. Da der bisherige Termin Anfang September ungünstig war, wurde der Lauf auf Anfang Oktober verlegt.

Schnellste Euratsfelder waren Bmstr. Wolfgang Jungwirth und Maria Wagner.



Zugsübung der FF Euratsfeld

am Samstag, 28. Oktober 1995, ab 11:00 Uhr in der Hauptschule sowie im Lagerhaus Euratsfeld mit Menschenrettung.



Landjugend



Der neue Vorstand der Landjugend Euratsfeld

PT. - Die Jahreshauptversammlung der Landjugend Euratsfeld fand am 29. Oktober 1995 im Gasthaus Rechberger statt. Sie stand unter dem Motto "Miteinander, nicht nebeneinander kommt man weiter". Obmann Christoph Furtner konnte zahlreiche Mitglieder sowie als Ehrengäste Bgm. Franz Menk, Vbgm. Walter Stadlbauer, Ortsbäuerin Gabriele Kogler, Ortsbauernratsobmann GR Josef Koblinger sowie die Sprengelbetreuer FL Margarete Huber und FL Ing. Franz Handl begrüßen.

Die Rechenschaftsberichte, die Preisverleihung und die Fotoprojektion zeigten das breite Programmangebot der Landjugend Euratsfeld auf. Die Volkstanzgruppe bereicherte die Jahreshauptversammlung mit mehreren Tänzen. Bgm. Franz Menk und Ortsbauernratsobmann GR Josef Koblinger richteten Grußworte an die Mitglieder der Landjugend.

Bei der Wahl des Vorstandes wurde Christoph Furtner, Reidl 51, mit großer Mehrheit als Obmann bestätigt, zur neuen Mädelleiterin wurde Monika Menk, Niederaigen 8, gewählt. Im zweiten Wahlgang wurden Andreas Mock, Reidl 19, und Michaela Resch, Panhalm 105, zu deren Stellvertretern bestellt. Traditionell endete die Jahreshauptversammlung mit dem Lied "Wahre Freundschaft".

Dank und Anerkennung

PT. - Pfarrer Johann Berger überreichte zwei langjährigen Mitarbeiterinnen in der Pfarre während einer Abendmesse am 4. November 1995 ein Dank und Anerkennungsschreiben von Bischof Dr. Kurt Krenn.

Frau Maria Spitaler, Markt 128, hat bis 1963 ihrem Onkel, Dechant Johann Spitaler, den Haushalt geführt und darüber hinaus mit großer Liebe für den Schmuck der Pfarrkirche gesorgt. Auch in der Bastelgruppe der Frauen hat sie ihre Talente für die

Pfarrgemeinde eingesetzt. Frau Elisabeth Gschöpf, Markt 31, wurde gedankt für ihre Hilfe für die Kranken der Pfarre sowie für ihre langjährige Mithilfe beim Bauernmarkt.



Wintereinbruch am 5. November 1995

An einen tiefen Winter erinnert dieser Blick vom Haus Kromoser zur Volksschule.

Am 15. November 1995 ist die neu erbaute Brücke zwischen Pichl und Feldmühle bereits befahrbar.



Euratsfeld dominierte beim diözesanen Hallenfußball-Cup

ST. PÖLTEN – Zwei Mannschaften aus Euratsfeld und eine aus der St. Pöltner Pfarre Maria Lourdes siegten beim diözesanen Hallenfußball-Cup 1995 in der NÖ Landessportschule. Mit insgesamt 34 Teams gab es diesmal einen Nennungsrekord.

Das Turnier fand am 18. und 19. 11. in der Landeshauptstadt St. Pölten statt und dauerte 18 Spielstunden. In der Klasse „Jung-schar“ (Jahrgang 1981 und jünger) siegte Euratsfeld vor Kolping St. Pölten und St. Veit an der Gölßen. Euratsfeld und Kolping St. Pölten werden die Diözese St. Pölten am 8. und 9. Dezember bei den Bundesmeisterschaften in Wien vertreten.

Bei der „Jugend“ (Jg. 1978 und jünger) gewann ebenfalls Euratsfeld vor Kolping-St. Pölten und St. Pölten-Dompfarre. Die Mannschaft von St. Pölten-Maria Lourdes siegte in

der Allgemeinen Klasse vor St. Pölten-Wagram und Großglobnitz.

Die Damen-Exhibition im Rahmen des Turniers gewann St. Pölten mit 5 : 1 gegen Vestenthal.



Die drei bestplatzierten Teams in der Klasse „Jung-schar“: Euratsfeld, Kolping St. Pölten und St. Veit/G.

Links: Bericht in „Kirche bunt“ 49/95

Im Pfarrblatt Weihnachten 1995 wurde bekannt gegeben, dass die Euratsfelder Ministranten bei der Bundesmeisterschaft den 2. Platz erreichten.



Monika Deinhofer, Kalkstechen 93, legte das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber mit sehr gutem Erfolg ab.



Bücherei-Übersiedlung

Beim Transport der Bücher vom bisherigen Büchereiraum im Pfarrzentrum in die neuen Büchereiräume im alten Pfarrhof wurde das Büchereiteam am 23. November 1995 von fleißigen SchülerInnen der Hauptschule Euratsfeld unterstützt.



Die Bücher wurden von den SchülerInnen sortiert und gemeinsam mit den Büchereimitarbeiterinnen in die Regale in den neuen Büchereiräumen eingeordnet.



Ortswasserleitung in den Hinterwald

Am 17. Oktober 1994 brachte Johann Furtner bei der Gemeinde das Ersuchen von Hausbesitzern in Hinterberg, Niederaigen und Reidl auf Erweiterung des Ortswasserleitungsnetzes zu ihren Liegenschaften ein, später kamen noch Hausbesitzer in Kicking, Almesberg und Distelberg dazu. In der Sitzung des Gemeinderates am 21. Februar 1995

Der Initiator für die Erweiterung der Ortswasserleitung in den Hinterwald, Johann Furtner, auf der Baustelle am 23. November 1995



Verlegung der Leitungsrohre am 23. November 1995
im Bereich Schnotzendorf



stimmte der Gemeinderat der Erweiterung grundsätzlich zu, in den Sitzungen am 8. April 1995 und 22. September 1995 wurden weitere Beschlüsse zu diesem Projekt gefasst.

Das Übereinkommen zwischen der Gemeinde Euratsfeld und den Hausbesitzern von Hinterberg, Niederaigen, Reidl, Kicking, Almesberg und Distelberg wurde am 19. November 1995 unterfertigt.

Jahreshauptversammlung Sektion Fußball

PT. - Am 24. November 1995 fand im Gasthaus Gruber die Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball der UNION-Euratsfeld statt. Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer, Jugendobmann Johann Teufl und Kassier Anton Wischenbart erstatteten ausführlich Bericht, besondere Erfolge konnten mit der U-16 erreicht werden, die in der AK-Landesliga den beachtlichen 3. Platz erkämpfen konnten.

Unter Vorsitz von UNION-Obmann Bgm. Franz Menk wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Sektionsleiter: Ing. Erich Mayrhofer, Stellvertreter: Herbert Mock; Schriftführerin: Maria Mayrhofer; Jugendobmann: Johann Teufl; Kassier: Anton Wischenbart, Stv.: Josef Steinlesberger; Ordnerobmann: Johann Salzmann; Platzkassiere: Herbert Mayrhofer, Robert Salzmann, Josef Steinlesberger, Johann Beneder, Engelbert Galtberger; Kantine: Anton Lumplecker, Maria Mayrhofer, Karl Schlemmer; Platzwart: Josef Kirchweger; Erweiterter Vorstand: Josef Winkler, Richard Salzmann, Gottfried Schuller, Markus Lumplecker, Franz Aigner.



Der neue Vorstand der Sektion
Fußball der UNION-Euratsfeld

Pressekonferenz

Der Obmann der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Abg.z.NR Karl Donabauer, hielt am Dienstag, 28. November 1995, beim Mostheurigen Prigl, Sommeregg 76, eine Pressekonferenz ab.



Segnung und Eröffnung der neuen Bücherei am 3. Dez. 1995



PT. - In festlichen Rahmen wurden am 3. Dezember 1995 die neuen Räume der öffentlichen Bücherei Euratsfeld im alten Pfarrhof gesegnet und der Bestimmung übergeben.

Beim Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche mit Weihbischof Dr. Heinrich Fasching, Pfarrer Johann Berger, Dechant Hermann Hirner und Pfarrer i. R. Friedrich Wohlauf wurde im Besonderen der heuer verstorbenen Frau Rosemarie Glack gedacht, die 25 Jahre lang die Pfarrbücherei geleitet hatte. Der Festgottes-

dienst wurde von der Jugendsinggruppe Euratsfeld musikalisch gestaltet. Im Anschluss daran fand ein kurzer Festakt in der neuen Bücherei statt, der mittels Video auf eine große Leinwand im Pfarrsaal übertragen wurde. Bürgermeister Franz Menk konnte zahlreiche Festgäste begrüßen, Dr. Karl Steger von der diözesanen Büchereistelle hielt eine kurze Ansprache. Weihbischof Dr. Heinrich Fasching segnete die neuen Räume, Pfarrer Johann Berger nahm die Eröffnung vor. Büchereileiterin Hildegard Hiesleitner bedankte sich für das neue Heim für die öffentliche Bücherei, bei allen



Im Rahmen der Eröffnung wurden 65 Buchpatenschaften übernommen.



Förderungsstellen und Sponsoren sowie für die zahlreichen Buchspenden. Sie lud die Gäste ein, eine Buch-Patenschaft zu übernehmen. Eine Dichterlesung mit Frau Renate Welsh am Abend im Pfarrsaal bildete einen würdigen Anschluss des Festtages.

Von 1950 bis 1970 gab es in Euratsfeld eine Gemeindebücherei, am 14. Februar 1971 wurde im neugebauten Pfarrzentrum eine Pfarrbücherei eröffnet. Da aber nur 18 m² zur Verfügung standen, wurde in den letzten Monaten das Untergeschoß des alten Pfarrhofes adaptiert. Die neuen Räume mit einer Gesamtfläche von 76 m², ihre gut gelungene Ausstattung sowie das Gewölbe vermitteln eine sehr einladende Atmosphäre. Die 17 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen freuen sich, dass die Bücherei inzwischen von der Bevölkerung recht intensiv in Anspruch genommen wird.



Alpenverein Euratsfeld eigene Sektion

PT. - Am 28. Nov. 1965 wurde die Ortsgruppe Euratsfeld der Sektion Amstetten des Österr. Alpenvereines gegründet. Im 30. Jahr des Bestehens fasste der Vorstand den Beschluss, in Euratsfeld eine eigene Sektion zu gründen.

Am 9. Dezember 1995 fand im Gasthaus Gruber die 30. Jahreshauptversammlung - zugleich Gründungsversammlung der Sektion Euratsfeld des Österr. Alpenvereines - statt, die von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmt wurde. Unter Vorsitz von Herrn OSR Norbert Rödl, Ehrevorsitzender der Sektion Amstetten, fand die Wahl des Vorstandes statt, die einstimmig folgendes Ergebnis brachte:

1. Vorsitzender: Sepp Rameder, 2. Vorsitzender: Hans Besenböck, Schatzmeister: Engelbert Vanek, Schriftführer: Karl Danner, Schriftführer-Stv.: Regina Hinteregger, Alpinwart: Hermann Schlemmer, Jugendführer und Geräteverleih: Kurt Dorner, Naturschutzwart: Johann Lautzky, Wanderwart: Hans Hinterbuchinger, Sportklettergruppe: Stefan Vanek, Bei-

räte: Hans Pöchacker und Anneliese Kraus, Schaukastengestaltung: Veronika Korn, Kassaprüfer: Ludwig Hinteregger und Franz Kraus.

Frau Edeltraud Gaßner, die Gattin des früheren Euratsfelder Gemeindefelders OMedRat Dr. Alfred Gaßner, stellt der jungen Sektion kostenlos den Warteraum der ehemaligen Arztpraxis zur Verfügung, geöffnet ist das neue ÖAV-Heim jeden Dienstag und Freitag von 18.30 - 19.30 Uhr. Die Tourenbesprechungen finden jeweils Freitag im Gasthaus Gruber statt.



Der Vorstand der neuen ÖAV-Sektion Euratsfeld mit dem Gründungsobmann der ÖAV-Ortsgruppe Euratsfeld, Anton Vanek, sowie Ehrenobmann der Sektion Amstetten, Norbert Rödl.

LCU Euratsfeld

Laufclub Union Euratsfeld gegründet

PT. - Die Gründungsversammlung des LC Union-Euratsfeld fand am 13. Dezember 1995 im Gasthaus Gruber statt. Unter Vorsitz von Union-Obmann Bgm. Franz Menk wurde Raika-Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer zum Sektionsleiter, Karl Kaltenbrunner zum Kassier und Bernhard Wurm zum Schriftführer gewählt. Die neben Fußball, Tennis und Stockschißen nunmehr 4. Sektion der Union-Euratsfeld wird im Frühjahr 1996 auch einen Langsamlauftreff organisieren.



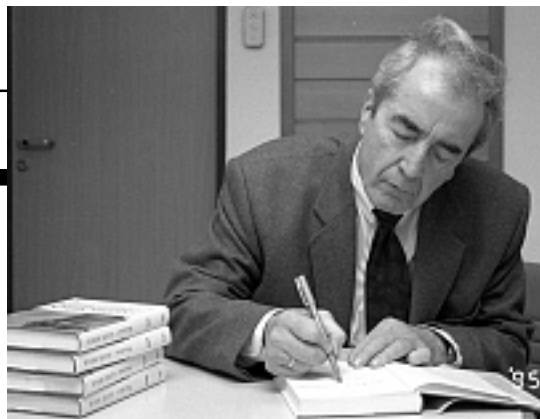
Die Gründungsmitglieder vom Laufclub Union-Euratsfeld mit ihrem Sektionsleiter Manfred Palmanshofer.



Vor dem Wahllokal traf er Engelbert Hahn, der von 1970 bis 1975 Vizebürgermeister in Euratsfeld war, somit auch in der Bürgermeisterzeit von Dr. Alois Mock von 1970 - 1971.

in der Volksschule signierte Dr. Alois Mock das neu erschienene Buch "Alois Mock - Ein Leben für Österreich" (Hubert Wachter, Verlag NÖ Pressehaus).

Da Dr. Alois Mock zur Eröffnung der neuen Bücherei am 3. Dezember 1995 nicht kommen konnte, besichtigte er am 17. Dezember 1995 die neuen Räume.



Dr. Alois Mock in Euratsfeld

Auch bei der Nationalratswahl am 17. Dezember 1995 gab Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock seine Stimme in seiner Heimatgemeinde Euratsfeld ab.



Willi Wagner und Peter Dammerer beim Race Across America

Das Race Across America (RAAM) ist ein jährlich ausgetragenes, ultralanges Radrennen, das von der Westküste der Vereinigten Staaten zur Ostküste verläuft. Ziel ist es, auf einer jährlich mitunter variierenden Route die Strecke von etwa 4800 bis 5000 km bei einer Gesamthöhendifferenz von rund 52.000 Meter innerhalb eines festen Zeitlimits zurückzulegen.

Es gibt auf der Strecke etwa 57 Kontrollstellen, manche davon sind Checkpoints, die zu durchfahren sind. Um das Rennen erfolgreich zu beenden, muss ein Zeitlimit eingehalten werden:

Bericht in der NÖN vom 22. August 1995

Nur Wagner nach Amerika

Der erfolgreiche Vierer hat sich die Teilnahme zum Rennen quer durch die USA verdient. Das Team wäre liebend gerne geschlossen zu diesem Radspektakel geflogen, doch den Start in Übersee ermöglicht sich nur Willi Wagner, der Rest verfügt nicht über drei Wochen Urlaub.

Foto: Kovacs

RAD (ak). – Wolkenbrüche, Schneefall am Arlberg und Paß Gschütt, Kälte, Wind. Das Quartett Gerhard Brandl, Dominik Fehringer, Werner Kaiserlehner, Willi Wagner ließ sich über die 804 km Distanz von Bregenz nach Wien, vom Freitag auf Samstag, nicht aus dem Konzept bringen: überlegener Sieg in der Seniorenwertung, zwei Stunden Vorsprung auf das zweitplacierte Team, Vierte der Gesamtwertung, für Race Across America qualifiziert.

Die RC Uraltfahrer, verstärkt

mit dem Preßbaumer Gerhard Brandl, waren stets im Führungspulk zu finden. Der Kontakt riß ab, als sich die Crew verfuhr und 20 Minuten einbüßte.

Ab Krems das Duell: NÖ gegen Vorarlberg, ein Zweikampf mit allen „Einlagen“. Kein Team vermochte wegzukommen. Einigung: Stillhalteabkommen, wir fahren gemeinsam durch das Ziel.

Sechster: Helfried Bauer, Louis Wildpanner, Peter Dammerer.

Wilhelm Wagner beim „Race across America!“

RADSPORT. – Amsteltens „Ultrasportler“ Willi Wagner startet kommenden Sonntag beim wohl spektakulärsten Radrennen der Welt.

„Race across America“ – für Betieglte eine wohl unvorstellbare Strapaz 3000 Meilen (cirka 4800 Kilometer) quer durch die Vereinigten Staaten per Rad. Start ist am Sonntag in Los Angeles, von wo Willi Wagner mit seinem Team in 6 Tagen das Ziel in Savanna erreichen will. Alletne auf sich gestellt müssen die Fahrer jeweils 6 Stunden bei Tag und Nacht durchfahren.

Neben endlos langen Highways gilt es auch die Rocky Mountains zu bezwingen. Die Frage erhebt sich, was bewegt einen 43-jährigen sich diese Tortur anzutun? „Aberneuerlust und die Grenzen seiner selbst aufzeigen“ erklärt Wagner seinen Entschluß. Mit dem Amsteltner werden drei Wiener Triathleten mit ihm in einem Team antreten. Vereinskollege Peter Dammerer dient als Betreuer des Amsteltners.

Schafft das Team diese gewaltige Distanz tatsächlich in 6 Tagen, würde dies eine neue österreichische Bestleistung bedeuten. In der Seniorenklasse wird ebenfalls ein vorderer Rang angestrebt.

MARKUS EICHINGER



Triathlet Willi Wagner strebt Amerikadurchquerung an

Foto: Kovacs

Links:
Bericht in der NÖN vom 25. Juli 1995

Rechts:
Bericht in der NÖN vom 22. August 1995

Team Wagner/Dammerer beim Race Across Amerika

Nach sechs Tagen Höllenqual: Platz Vier für Österreicher!

RADSPORT (pez). – Peter Dammerer wurde nach einem Krankheitsfall im Tyrolia-Merida-Team erst tags zuvor nominiert - ohne spezielles Training!

15 Mannschaften hatten eine Strecke von der West- zur Ostküste der USA zu durchqueren. Von Beginn an duellierte sich das österreichische Tyrolia-Merida-Team (mit den Mostviertler Spitzersportlern Peter Dammerer und Willi Wagner) mit einem kanadischen Team um Platz Vier. Am Tag mußten Temperaturen bis zu 35 Grad Celsius bewältigt werden, in der Nacht „kühlte“ die Temperatur auf 25 Grad ab. Steigungen bis zu 12 Prozent, Pässe mit

einer Höhe von 3.600 Metern und endlos scheinende Highways wurden bezwungen. Auf den letzten 50 Meilen gab das Tyrolia-Team alles (Schnitt: 45 km/h). Mit einem Rückstand

von acht Stunden auf das kalifornische KERN-WHEELMAN-Team belegten die Österreicher nach sechs Tagen und 54 Minuten den ausgezeichneten Vierten Platz!



4.800 Kilometer auf dem Rad: Willi Wagner

Foto: Dignaber

Das RAAM wurde erstmals 1982, damals noch unter dem Namen Great American Bike Race, mit vier Teilnehmern ausgetragen. Im Laufe der Jahre wurde das RAAM um eine Damen- sowie verschiedene Team- und Alterswertungen (Senioren) erweitert. Der erfolgreichste Teilnehmer im Einzelrennen der Herren ist der Österreicher Christoph Strasser, der das RAAM sechsmal und als Einziger drei Mal in Folge (2017, 2018, 2019) gewinnen konnte. Quelle: WIKIPEDIA 23.11.2020 (Auszug)

Von A bis Z - "Allerlei" aus der Gemeinde Euratsfeld im Jahr 1995

30 km/h Beschränkungen

Bewohner an der Wassergasse und an der Brunnenstraße brachten Anträge auf eine 30 km/h-Beschränkung ein. Der Amtssachverständige hielt in seinen Gutachten fest, dass die gewünschten Beschränkungen nur nach baulichen Maßnahmen (Schwellen, Verschwenkungen, Verengungen) möglich sind. Dazu konnte keine Einigung erzielt werden.

Bäderbus

Auch im Sommer 1995 wurde wieder der "Bäderbus" mit Mietwagenunternehmer Franz Oberleitner, Windischendorf 52, zum Freibad Neuhofen/Y. angeboten.

200 Kinder nutzten den Bäderbus, die Gemeinde steuerte S 5.400,- bei.

Einwohnermeldewesen

Euratsfeld war unter den ersten Gemeinden, die das Einwohnermeldewesen in Zusammenarbeit mit dem Amt der NÖ Landesregierung abwickelten. Die Daten wurden mit einer vom Land zur Verfügung gestellten Kugelkopf-Schreibmaschine auf "EDV-Formular" eingegeben, die Formulare wurden ans Amt der NÖ Landesregierung geschickt, dort in einen Computer eingelesen und den Gemeinden dann Karteikarten, Listen und gewünschte Auswertungen übermittelt. 1995 kündigte das Land diese Vereinbarung, die Gemeinde führte diese Datenerfassung mit der GEMDAT (NÖ Gemeinde-Datenservice GmbH) noch bis 2001 weiter.

Die Kugelkopf-Schreibmaschine befindet sich heute noch funktionsfähig im "Altgeräte-Lager" der Gemeinde.

Fassaden-Aktion

In der Sitzung am 28. Juni 1995 beschloss der Gemeinderat neue Richtlinien für die Fassaden-Aktion. Die Maximalhöhe des Darlehens wurde von S 50.000,- auf S 100.000,- erhöht, der Gemeindezuschuss auf die Hälfte des jeweils aktuellen Zinssatzes, jedoch maximal 6 %, festgesetzt.

Flächen-Basiserhebung für EU-Prämien und EU-Mehrfachantrag

Im Jänner 1995 gab es im Amtshaus eine Beratung zur Flächen-Basiserhebung für EU-Prämien. Für das Ausfüllen und die Abgabe der Formulare stellte sich an 5 Tagen ein Erfassungsteam (Ortsbauernräte) im Sitzungssaal der Gemeinde zur Verfügung.

Am 26. April 1995 hielt die Bezirksbauernkammer Amstetten im Gasthaus Rechberger einen Sprechtag zu dem vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ausgeschickten Formular "Mehrfachantrag-Flächen 1995" ab. Für das Ausfüllen des Mehrfachantrages stellten sich wieder Ortsbauernräte vom 1. - 5. Mai 1995 jeweils ab 20 Uhr zur Verfügung.

Friedhofsordnung

Mit 1. Jänner 1995 ist die neue Friedhofsordnung in Kraft getreten, die das Abfallproblem auf dem Friedhof meistern sollte.

- Die Verwendung von Blumen aus Kunststoffen bei

Kränzen und Blumengebinden ist nicht mehr gestattet.

- Für Kränze und Blumengebinde dürfen nur Bindedraht und Bindehilfen aus Eisen, nicht verzinkt, ohne Kunststoff mit einer Stärke von höchstens 1,6 mm Durchmesser verwendet werden.

Gemeindenachrichten

1995 erschienen 50 Ausgaben der "Euratsfelder Gemeindenachrichten". Ein Teil von diesen Ausgaben war nur 2-seitig, ein Teil erging adressiert nur an einen bestimmten Personenkreis.

Landwirtschaftskammerwahl 1995

Bei der Landwirtschaftskammerwahl am 5. März 1995 waren in Euratsfeld 501 Personen wahlberechtigt (1990: 524 Personen). Die Wahlbeteiligung betrug 79,64 Prozent (86 % 1990).

| Landes-Landw.Kammer | Bezirksbauernkammer |
|------------------------------|-----------------------|
| ÖVP...327= 87,90 % (91,40 %) | 313=87,43 % (95,25 %) |
| SPÖ.....7= 1,88 % (4,19 %) | 7= 1,96 % (4,75 %) |
| FPÖ.....38= 10,22 % (2,56 %) | 38=10,61 % (0,00 %) |

In Klammer das Ergebnis von 1990.

(Bei der Wahl zur Landes-Landwirtschaftskammer 1990 erhielt die "Notwehrgemeinschaft" 8 Stimmen = 1,86 %).

Gleichzeitig mit den Kammerwahlen fand auch eine amtliche Befragung der Kammermitglieder statt, ob die Kammer weiterhin gesetzlicher Interessenvertreter bleiben soll. Von den 501 Wahlberechtigten haben 79,44 % ihre Stimme abgegeben, davon waren 4,52 % ungültig. Von den gültigen Stimmen entfielen 91,58 % auf JA, 8,42 % auf NEIN.

Musikschule

Im Herbst 1995 stellte die Gemeinde Euratsfeld in der Musikschule Ybbsfeld mit 136 Musikschülern die mit Abstand höchste Anzahl unter allen Mitglieds-gemeinden.

Nationalratswahl am 17. Dez. 1995

In Euratsfeld waren 1.519 Personen wahlberechtigt, davon 1.068 im Wahlsprengel I (KG Euratsfeld) und 451 im Wahlsprengel II (KG Aigen und KG Gafring). 1.428 EuratsfelderInnen machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch (= 94,01 %), 26 Stimmen waren ungültig.

| Von den 1.393 gültigen Stimmen entfielen auf | | |
|--|---------------|-----------|
| ÖVP..... | 883 = 63,39 % | (67,23 %) |
| SPÖ..... | 212 = 15,22 % | (10,43 %) |
| FPÖ..... | 186 = 13,35 % | (12,43 %) |
| GRÜNE..... | 65 = 4,67 % | (4,36 %) |
| LIF..... | 29 = 2,08 % | (3,48 %) |
| KPÖ..... | 2 = 0,14 % | (0,07 %) |
| NEIN..... | 16 = 1,15 % | (1,78 %) |

In Klammer das Ergebnis der Nationalratswahl 1994 in Euratsfeld.

Obstbaumzählung

Anfang 1995 wurde eine Obstbaumzählung durchgeführt. Auf dem Formular anzugeben waren der Obstbaumbestand 1968 und die Auspflanzungen seit 1968 ("ca. Angaben"), die Anzahl der Obstbäume in verschiedenen Gattungen, die Anzahl der Bäume Most-äpfel und Mostbirnen sowie die Sorten im Betrieb.

Ozon-Telefon

Aufgrund der steigenden Bedeutung der bodennahen Ozonbelastung wurde vom Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten für den Raum Amstetten, Waidhofen/Y. und St. Valentin ein eigener Tonbanddienst installiert. Die Bürger konnten unter der Telefonnummer 07472/67507 die tägliche Ozonbelastung für den Bezirk Amstetten erfragen. Als Informationsgrundlage dienten die Messstellen Amstetten, Kollmitzberg, St. Valentin, St. Leonhard am Wald.

Schnapsbrennen, Alkoholbesteuerung

Information (Auszug) in den Gemeindenachrichten vom 5. Jänner 1995:

Mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union per 1. Jänner 1995 werden die Angelegenheiten der Alkoholbesteuerung von der Österreichischen Zollverwaltung wahrgenommen. Das bedeutet, dass auch Abfindungsbrenner, Hausbrenner, Stoffbesitzer und Hausbrenner ohne eigenes Brenngerät ab sofort nicht mehr vom Finanzamt, sondern vom Zollamt betreut werden.

Wer Most brennen will, muss diesen vorher untersuchen lassen. Diese Untersuchung wird in der Landw. Fachschule Gießhübl durchgeführt, wobei der Alkoholgrad ermittelt und aufgrund des Untersuchungsergebnisses die Ausbeute errechnet wird.

Für die Probe ist 1 Liter Most erforderlich. Das Messergebnis wird von der Fachschule direkt an das Zollamt weitergeleitet. Die Probe kostet S 50,- und muss bei der Abgabe der Probe bezahlt werden. Bei anderen Brennstoffen ist diese Untersuchung nicht erforderlich.

Sondernotstandsunterstützung

In einer äußerst ungunstigen Situation befanden sich die Gemeinden ab 1995: Mütter konnten im Anschluss an das zweite Karenzjahr nur dann für ein weiteres

Jahr eine Sondernotstandsunterstützung erhalten, wenn sie von der Gemeinde eine Bestätigung bekommen, dass keine geeignete Unterbringungsmöglichkeit für das Kind vorhanden ist. Wenn die Gemeinde dies bestätigte, musste sie dem Arbeitsmarktservice 1/3 der Kosten ersetzen. Stand in einer Gemeinde aber eine Unterbringungsmöglichkeit (Hort) oder eine Tagesmutter zur Verfügung, stellten die Gemeinden solche Bestätigungen nicht aus. Ein "Aufstand" der Bürgermeister führte dazu, dass nach wenigen Monaten vom Gesetzgeber eine bessere Lösung beschlossen wurde.

Sportklettergruppe

Die neu gegründete Sportklettergruppe unter Leitung von Jugendführer Stefan Vanek hielt am 13. Jänner 1995 das erste Training in der Volksschule Amstetten ab. Durch wöchentliches Training möchte der Alpenverein Euratsfeld eine aktive Klettergruppe aufbauen, Kletterfahrten, Kurse und ein Klettercamp abhalten und an Wettbewerben teilnehmen.

Wanderwege - Wanderkarte

Johann Wagner, Umbachmühle 251, markierte die Wanderwege neu und stellte dazu eine Wanderkarte her, die im Gemeindeamt und in der Raiffeisenbank Euratsfeld erhältlich war.

Westernstadt

Ein Interessent suchte in unserer Gegend geeigneten Grund für eine Westernstadt, um Aufführungen wie die Karl May-Spiele in Gföhl veranstalten zu können. Mit dem Interessenten wurden mehrere Gebiete in unserer Gemeinde besichtigt, zugesagt hat ihm das Gelände zwischen Aufental und dem Güterweg Pisching. Die vom Interessenten gewünschte Förderung durch die Gemeinde war aber derart hoch, dass der Gemeinderat eine Unterstützung des Projektes ablehnte.

Rechnungsabschluss 1995 der Marktgemeinde Euratsfeld

Ausgaben im Haushaltsjahr (= Kalenderjahr) 1995 laut Rechnungsabschluss 1995:

| | Ausgaben in Schilling | in EURO |
|---------------------------------|-----------------------|--------------|
| Ordentlicher Haushalt | 22.618.234,81 | 1.643.731,23 |
| Außerordentlicher Haushalt..... | 7.002.396,45 | 508.884,00 |
| Summe | 29.620.631,26 | 2.152.615,23 |

Laut Rechnungsabschluss 1995, außerordentl. Haushalt, wurden 1994 folgende Investitionen getätigt:

| | | | |
|------------------------------|------------------|------------|---|
| Freiw. Feuerwehr..... S | 480.347,16 = € | 34.908,19 | Feuerwehrhaus Pauxberg, Ankauf TLF-4000 gebraucht |
| Volksschule..... S | 2.717.566,76 = € | 197.493,28 | Volksschule, Einrichtung |
| Gemeindestraßenbau..... S | 744.234,11 = € | 54.085,60 | Gemeindestraßen- und -Brückenbau, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Ankauf von Fahrzeugen |
| Wasserversorgungsanlage... S | 202.613,65 = € | 14.724,51 | Erweiterung Ortswasserleitung |
| Kanalbau..... S | 2.857.634,77 = € | 207.672,42 | Ausbau des Kanalnetzes und der Kläranlage |

Zu den oben angeführten Projekten erhielt die Gemeinde folgende Zuschüsse von Bund und Land sowie Abgabenzahlungen und Interessentenbeiträge:

S 1.682.000,00 = € 122.235,71 erhielt die Gemeinde für die oben angeführten Projekte als nicht rückzahlbare Beihilfe von verschiedenen Förderstellen

S 200.000,00 = € 14.534,57 leistete die FF Aigen an die Gemeinde als Interessentenbeitrag

S 137.993,92 = € 10.028,41 wurden von den Hausbesitzern an Kanaleinmündungsabgabe gezahlt

Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Ausgabe angeführten Beträge dem damaligen Geldwert entsprechen, d. h. nicht indexangepasst sind.